



Bild: Christine Schmidt / pixabay



Jesus sitzt auf dem Thron und regiert.

*Lasst uns voller Zuversicht hinzutreten  
zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit  
empfangen und Gnade finden zur rechten Zeit.*

*Hebräer 4,16*



Foto: Henry Fokuhl pixabay

„Kleiner Hausgottesdienst“  
Ein Gruß und Angebot der Selbständigen  
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
in Balhorn und Altenstädt  
Pfarrer Wilfried Keller



Bildnachweis:

Soweit nicht anders angegeben, Bild und Grafiken vom  
Materialdienst Evangelische Publizistik (GEP)

## Kleiner Hausgottesdienst

zum Sonntag Estomihi - 21.02.2021 - 1. Sonntag in der Passionszeit

Invokavit: Er ruft mich an ... Psalm 91,15



### Übersicht:

Lied: Ein feste Burg ist unser Gott

Psalm

Gebet

Liedstrophe zum Leiden von Jesus

Ermutigung aus dem Wort Gottes

(Wer möchte: weitere Lesungen unter 024 Gesangbuch)

Lied: Du gewannst für uns die Siegeskron

Predigtimpuls

Lied: Mir ist Erbarmung wiederfahren

Gebet/Fürbitte

Vaterunser

Segen

Liedstrophe: Ach bleib mit deiner Gnade

[Das ist ein Angebot; es kann ausgewählt oder weniger gesungen werden.]

### Hinweise:

Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass wir aktuell nicht mehr in die Kirche zum Gottesdienst einladen, um die Bemühungen zu unterstützen, die Infektionszahlen zu reduzieren.

Risikofrei kommt der „Kleine Hausgottesdienst“ zu Ihnen nach Hause.

Zu Hause zu feiern bietet zugleich die Chance, ohne Beschränkung und laut Gott Loblieder zu singen. Gerne auch mehr als hier angegeben.

Und denken Sie daran: Um den Herrn Jesus Christus im Herzen versammelt, sind wir aber bleibend verbunden!

## Lied: Ein feste Burg ist unser Gott      Gesangbuch der SELK 201

- 1) Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List  
sein grausam Rüstung ist, auf Erd' ist nicht sein's gleichen.
- 2) Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren,  
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.  
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,  
und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten.
- 3) Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen,  
so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.  
Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht;  
das macht, er ist gericht'. Ein Wörtlein kann ihn fällen.



**Psalmgebet** aus Psalm 91 / Auswahl  
siehe auch: Gesangbuch 024

Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; / ich bin bei ihm in der Not,  
ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,  
der spricht zu dem HERRN: / Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Gebet zum Tage

Herr Jesus Christus, du schenkst uns diesen Morgen.

Vom Thron deiner Gnade lässt du den Strom deines Erbarmens zu uns fließen;  
genau das brauche ich und bitte: Durchdringe mein Leben heute neu  
mit deiner liebevollen Zuwendung und Nähe.

Bewahre uns in Anfechtungen und hilf, dass wir in der Kraft deines Namens dem Satan  
Widerstand leisten, ihn durch dein Wort überwinden und durch deine Kraft den Sieg be-  
halten. Lass uns das Geheimnis deines Leidens, Sterbens und Überwindens immer mehr  
erkennen. AMEN.

## Liedstrophe zur Erinnerung an das Leiden und Sterben des Herrn

Melodie: Jesus ist kommen ... / Gesangbuch 53

Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden,  
Sünden der ganzen Welt trägt dies Lamm.  
Sündern die ewige Erlösung zu finden,  
stirbt es aus Liebe am blutigen Stamm.  
Abgrund der Liebe, wer kann dich ergründen?  
Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden.

## Ermutigung aus dem Wort Gottes

Im Brief an die **Hebräer steht: (Wort zum Predigtimpuls)**

Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis.

Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.

(Hebräerbrief 4,14-16)

Aus dem Evangelium nach **Matthäus:**

Hinführung: Nach seiner Taufe bekommt Jesus eine besondere Bestätigung für seinen Auftrag vom Vater; verborgen in einer Wolke ruft er: »Dies ist mein Sohn, ihm gilt meine Liebe, ihn habe ich erwählt.« Danach beginnt eine harte Prüfung für den Sohn:

Der Geist Gottes führte Jesus in die Wüste, wo er vom Teufel auf die Probe gestellt werden sollte.

Nachdem er vierzig Tage und Nächte gefastet hatte, war er hungrig. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann befiehl doch, dass die Steine hier zu Brot werden!« Jesus antwortete: »In den Heiligen Schriften steht: ›Der Mensch lebt nicht nur von Brot; er lebt von jedem Wort, das Gott spricht.«

Darauf führte der Teufel ihn in die Heilige Stadt, stellte ihn auf den höchsten Punkt des Tempels und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann spring doch hinunter; denn in den Heiligen Schriften steht: ›Deinetwegen wird Gott seine Engel schicken und sie werden dich auf Händen tragen, damit du dich an keinem Stein stößt.« Jesus antwortete: »In den Heiligen Schriften heißt es auch: ›Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern.«

Zuletzt führte der Teufel Jesus auf einen sehr hohen Berg, zeigte ihm alle Reiche der Welt in ihrer Größe und Pracht und sagte: »Dies alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.«

Da sagte Jesus: »Weg mit dir, Satan! In den Heiligen Schriften heißt es: ›Vor dem Herrn, deinem Gott, wirf dich nieder, ihn sollst du anbeten und niemand sonst.« Darauf ließ der Teufel von Jesus ab, und Engel kamen und versorgten ihn.

(Matthäus 4,1-11 /  
Gute Nachricht Bibel)

## Lied: Du gewannst für uns die Siegeskron

Text (nach 1. Kor. 15,55–57 u. Phil. 2,9–11)  
und Melodie: Rob Packer  
Deutsch: Gitta Leuschner, JMEM

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of seven staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: Du ge-wannst für uns die Sie-ges-kron', tri - um - Macht der Fin - ster-nis er - bebt, wenn Dein phier - test ü-ber Sünd' und Tod. Dein Na - me, Na - me an-ge - ru - fen wird. Wir, Dei - ne hoch er - höht, klingt durch die Er - de Kir - che, trei - ben Dei - nen Sieg in der Welt vor- weit. Al - le an. Welch ein Na-me vol-ler Kraft, vol - ler Herr-lich-keit und Pracht! Nichts ist ver - gleich-bar die - sem Na - men, groß an Macht! Du bist Je - sus! Du bist Herr! Du bist Gott!

Originaltitel: "You have won the victor's crown"  
Copyright © 1982 Scripture in Song. Administered in Europe by Thankyou Music,  
P.O. Box 75, Eastbourne, East Sussex, BN23 6NW, England. Used by permission.

### Predigtimpuls

zur Lesung: Hebräer 4,14-16

Junge Leute brauchen Herausforderungen. Einen besonderen Anreiz bieten Angebote, bei denen man den Aufstieg in eine Steilwand trainieren kann. Lasst uns jetzt in Gedanken zu solch einer Trainingswand gehen; stellt euch bildlich folgende Szene vor:

Acht Köpfe, alle mit Helmen ausgerüstet, blicken gespannt nach oben.

Sie beobachten zwei Kameraden, die in schwindelerregender Höhe an einer Sprossenwand hängen.

Die beiden ziehen sich mühsam von Sprosse zu Sprosse nach oben.

Allerdings kommen sie nur vorwärts, wenn sie sich gegenseitig stützen und festhalten.

Da endlich – sie haben es geschafft! Erleichtert schauen die beiden nach unten.

Als Beobachter/in steigt in dir die Frage auf: Und wenn doch einer das Gleichgewicht verloren hätte? Die Antwort: Es wäre nichts passiert. Beide waren mit einem Sicherheitsseil abgesichert. Das ist eine Grundregel beim Klettern: Hauptsache gesichert.

Solche Kletterei spiegelt etwas von der Realität des Lebens wider. Egal, ob du 15 oder 85 Jahre alt bist, folgende drei Punkte helfen dir auf dem Kletter-Parcours des Lebens:

1. festhalten, 2. ein starker Partner, 3. eine Absicherung für den Fall des Falles.

## 1. Festhalten.

Wer weiterkommen will, muss fest zupacken, zum Beispiel bei der Gelegenheit des Stellenangebotes; die kommt vermutlich so schnell nicht wieder. Also greifst du zu. Und dann kostet dich die Aufgabe viel Kraft und Durchsetzungsvermögen, manchmal auch Ellenbogeneinsatz. Aber ist das alles?

In der Steilwand eines Lebens mit Jesus musst du zwar auch fest zupacken, aber es gelten andere Regeln: Nicht deine Muskelkraft und Ellenbogen sind entscheidend, auch nicht gute Noten und beste Leistungen. Worte im Hebräerbrief erinnern an ein ganz anderes Festhalten: **„Lasst uns festhalten am Bekenntnis“**. Es ist der Aufruf: Unerschütterlich festzuhalten an dem Bekenntnis zu dem, der der verlässliche Partner ist, Jesus Christus. Am ihm festzuhalten - ja, das zählt.

Es ist ein Bekenntnis, das wie ein Code funktioniert, um dieses Leben zu erreichen, das mehr bietet als irgendein tolles Aufstiegserlebnis auf einen Berggipfel. Wie ein Code, der in Gästehäusern heutzutage oft ausgegeben wird: Ist die Pforte nicht mehr besetzt, kommt man nur mit einem Zahlen-Code hinein. Wer die passende Zahlenfolge eintippt, dem öffnet sich die Tür.

Der Code für ein Leben bei Gott hat 13 Buchstaben - die Buchstaben des Namens „Jesus Christus“; im Bibelwort als Hoherpriester beschrieben. Ja, lasst uns festhalten an diesem Bekenntnis zu Jesus Christus, denn damit gehen uns die Türen zum Leben für immer in der Nähe Gottes auf.

Wer diesen Code vergisst, lebt riskant. Er bewältigt ungesichert den Lebens-Parcours.

## 2. Dein starker Partner.

Die Bibel gibt uns einige Vergleiche und Bilder mit auf den Weg, die die Stärke unseres Partners untermalen. Im Hebräerbrief ist es der Vergleich mit dem Hohenpriester und seiner Aufgabe. Durch den Dienst des Hohenpriesters wird in der jüdischen Tradition die Beziehung zwischen Gott und seinem Volk erneuert und wieder hergestellt.

Gewiss war Jesus nicht als Priester ausgebildet worden. Niemand hatte ihn gar zum „Hohenpriester“ gewählt. Aber seine Aufgabe ist in dem Dienst des Hohenpriesters abgebildet: Er kam, um Menschen wie dich und mich mit Gott zu versöhnen; er kam, um Beziehungen zu kitten und Verwundungen zu heilen.

Dazu war er in besonderer Weise geeignet – und stellte sozusagen alle bis dahin amtierenden Hohepriester in den Schatten: Er war Gottes Sohn und hatte die Welt mit geschaffen; er war anders als Menschen und war doch zugleich ein echter Mensch. Ein Mann mit Gefühlen, Stärken und Schwächen - allerdings mit dem einen Unterschied: im Erleben der Schwachheit ist er nie schuldig geworden. Jesus brauchte keinen Journalisten zu fürchten, der plötzlich ein Versagen zu Tage fördern könnte, erst recht nicht den Verkläger Satan. Alles sauber.

Gerade deshalb kann Jesus vor Gott für dich und mich eintreten; gerade deshalb gibt es einen Ort des Freispruchs. Denn als er am Kreuz starb, versöhnte er mit seinem eigenen teuren Blut die Welt mit Gott. Zeichenhaft zerriss im Tempel zu Jerusalem damals der Vorhang vor dem Allerheiligsten. Die Realität ist seitdem: Der Zugang zum allerheiligsten Gott ist nun frei. Sofern du den Code kennst und gebrauchst. Sein Kreuz wurde für dich zum Thron der Gnade - zu dem Ort, wo du Versöhnung mit Gott empfängst.

Lasst uns gerade in diesen Tagen zur Stärkung für uns und für die vielen Suchenden bekennen, was seit Karfreitag der Originalton für frohes und lebenswertes Leben ist:

### **3. Komm zum Thron der Gnade - oder: Deine Absicherung für den Fall des Falles.**

Gedanklich gehen wir jetzt über das eingangs geschilderte Bild der Kletterer hinaus. Zur Klettertour mit einem starken Partner im Leben gibt es noch eine Gegenbewegung, die dir als absolut verlässliche Sicherung dient:

Ein breiter Strom fließt vom Thron der Gnade, ein Strom des Erbarmens und des Vergebens und des Heilwerdens durch Jesus. Und wir brauchen nur einzutauchen in den Strom, uns für die Gnade Gottes öffnen und uns wohltuen lassen.

Unvergessen sind meine Erinnerungen an die erste Massage, als ich einmal in völliger Erschöpfung körperlich am Ende war. Ein bis dahin nicht gekanntes Wohlbefinden durchströmte mich. Eine vergleichbare wohltuende Behandlung lässt Jesus selbst uns immer wieder angedeihen für Herz, Seele, Geist und manchmal auch für den Körper. Sobald wir die Hand zu ihm hinstrecken, wird er sie fassen.

Sobald wir Sünde zugeben, wird er sie zudecken. Ausgelöscht. Einfach weggenommen. Er wird uns nicht hängen und nicht fallen lassen.

Er gibt neue Ausrichtung fürs Leben.

Komm also mit großer Hoffnung und Zuversicht zu ihm, Jesus. Komm zum Thron der Gnade, zum Ort der Versöhnung. Jesus verspricht dir nicht, dass dein Leben mit ihm einfacher und bequemer wird. Er verspricht dir aber, dass er dein Begleiter sein wird, dein verlässlicher Partner. Mit ihm kommst du sicher durch die Steilwand des Lebens. Wenn du seinen besonderen Code kennst, darfst du mit einer großen Hoffnungsperspektive leben. Das lasst uns festhalten.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine gesegnete Woche. Amen.

Wilfried Keller

#### **Liedworte zum Nachdenken:**

Keiner ist wie Du!

Niemand sonst berührt mein Herz so wie Du.

Wo auch immer ich noch suchte, o Herr, es bleibt: Keiner ist wie Du!

Erbarmen fließt wie ein weiter Strom,

und Heilung strömt aus Deiner Hand. Kinder mit Wunden sind sicher bei Dir.

Keiner ist wie Du!

#### **Lied: Mir ist Erbarmung widerfahren**

#### **Gesangbuch SELK 277**

1. Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert;  
das zähl ich zu dem Wunderbaren, mein stolzes Herz hat's nie begehrt.  
Nun weiß ich das und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit.
2. Ich hatte nichts als Zorn verdient und soll bei Gott in Gnaden sein;  
Gott hat mich mit sich selbst versühnet und macht durchs Blut des Sohns mich rein.  
Wo kam dies her, warum geschicht's? Erbarmung ist's und weiter nichts.
3. Das muss ich dir, mein Gott, bekennen,  
das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt;  
ich kann es nur Erbarmung nennen, so ist mein ganzes Herz gesagt.  
Ich beuge mich und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit.

## Gebet/Fürbitte

Barmherziger Gott, lieber Vater:

Wir beten dich an als den Vater des Lichts, der sich nicht verändert. Wenn wir dich anrufen, wirst du hören; wenn wir zu dir fliehen, sind wir bei dir sicher und geborgen.

Wir danken dir, dass dein Sohn Jesus Christus gekommen ist, um uns in allen Anfechtungen durchzutragen. Wir danken für den Sieg, den er errungen hat und bitten, dass wir durch seine Kraft auch Überwinden.

Erfülle uns jetzt neu mit deinem Heiligen Geist, damit wir allezeit festhalten und nicht loslassen das Bekenntnis zu Jesus, durch den dein Erbarmen in unser Leben fließt.

Vater, dein Erbarmen brauchen wir gerade in dieser Zeit der Bedrohung durch das Virus. Wir bringen dir unsere Angst, infiziert zu werden.

Wir klagen dir die Not, auf so vieles verzichten zu müssen.

Wir sehen die Menschen, die unter Einsamkeit leiden, wir sehen andere, die um ihre Existenz bangen. Wir rufen zu dir und bitten:

Herr, hilf uns in all den verschiedenen Lebenslagen.

Angesichts der Erschütterung unseres Lebens wenden wir uns dir zu und bekennen:

Vergib unsere Verfehlungen und schenke Versöhnung, weil Jesus für unser Versagen eingetreten ist und Schuld bezahlt hat. Erbarme dich und wende unsere Not.

Herr, greife ein, dass es eine Wende beim Infektionsgeschehen gibt und wir wieder ohne Einschränkungen, aber verändert leben können. Begleite das Planen, Entscheiden und Tun aller Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Kultur.

Stehe ganz besonders den Menschen bei,  
die ganz und gar isoliert sind, die infiziert sind,  
deren Krankheit schwer verläuft oder die um verstorbene Angehörige trauern.

Herr, unser Leben steht in deiner Hand. Wir ehren dich als unseren Schöpfer und Erhalter. Hilf uns so zu leben, dass wir jeden Tag sterben können und Gewissheit haben, dann bei dir ewig zu leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Heiland. Amen.

## Vaterunser

**Segenszuspruch** (Lesen Sie die Worte und nehmen Sie diese für sich persönlich in Anspruch.)

**Der Herr segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.**

## Liedstrophen aus „Ach bleib mit deiner Gnade“ (Gesangbuch SELK 208)

Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ,  
dass uns hinfert nicht schade des bösen Feindes List.

Ach bleib mit deinem Segen bei uns, du reicher Herr;  
dein Gnad und alls Vermögen in uns reichlich vermehr.